

Zug der Erinnerung - Haltestelle Berlin

**Startseite****Aktuelles****Presse****Galerie****Erstunterzeichner****Spenden****Material****Links****Kontakt****Aufruf:**www.zugnachberlin.dezug-nach-berlin@gmx.de**Züge fahren durch Deutschland**

Die Eisenbahn - Synonym für Fortschritt und Industrialisierung, Reisen und Urlaub, Träumen und Hoffnungen. Synonym aber auch für das dunkelste Kapitel deutscher Eisenbahngeschichte. Die Bahn spielte eine entscheidende Rolle bei den Deportationen von schätzungsweise 1,5 Millionen Kinder von Juden, Sinti und Roma sowie politisch Verfolgten aus ganz Europa in die Konzentrations- und Vernichtungslager des Dritten Reiches. Für viele gab es keine Rückkehr und von vielen sind nicht einmal die Namen bekannt.

Ein Zug fährt durch Deutschland

Der Verein "Zug der Erinnerung" hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kinder dem Vergessen zu entreißen. Der Zug der Erinnerung war aus der Initiative 11.000 Kinder hervorgegangen. Seit dem 8. November fährt der Zug mit Stopps in über 30 Städten die Deportationsroute in Richtung Auschwitz in Polen entlang. Fotos, Film- und Videosequenzen von Überlebenden berichten von der Zustellung der Bescheide, beschreiben den Weg zu den Lagern, erzählen von den Transporten. Im hinteren Zugteil laden ein Computer und eine Handbibliothek zur Spurensuche ein, denn aus jeder Stadt sind Kinder und Jugendliche deportiert worden.

Ein Zug fährt durch Deutschland

Zug der Erinnerung zeigt, was die Bahn nicht zeigen will?! Wie bereits bei der vielbesuchten Ausstellung "11.000 Kinder. Mit der Reichsbahn in den Tod" von Serge und Beate Klarsfeld will die Deutsche Bahn AG und das Bundesverkehrsministerium der Bundesregierung, als Miteigentümer der Bahn AG, keine Unterstützung des Zuges der Erinnerung leisten.

Im Gegenzug will die Deutsche Bahn AG, durch den öffentlichen Druck dazu gezwungen, eine eigene Ausstellung zwar unter Einbeziehung der Ausstellung von Serge und Beate Klarsfeld, aber unter Ausschluss deutscher Bürgerinitiativen, eröffnen. Die Kosten der rollenden Ausstellung - zwischen 250.000 und 500.000 Euro - müssen somit weiterhin aus Spenden bestritten werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Organisationen, Vereine und Parteien von Berlin,

Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, setzen uns dafür ein, dass der Zug der Erinnerung auch in Berlin hält. Wir wollen die Fahrt des Zuges der Erinnerung durch Streckenpatenschaften, die Spurensuche nach Zeugnissen und Dokumenten von deportierten Kinder und Jugendlichen aus Berlin und/oder Spenden zur Finanzierung unterstützen! Damit der Zug in Berlin an verschiedenen Bahnhöfen jeweils für zwei Tage halten und seine Ausstellung präsentieren kann, werden ca. 22 000 Euro benötigt.

Berlin, den 08. 01. 2008**Fahrplan:****Aufenthalt:** 13. bis 22. April**Bahnhöfe:**

- 13. / 14. April: **Ostbahnhof**
- 15. / 16. April: **Lichtenberg** (Zur Unterstützung von antifaschistischem und zivilgesellschaftlichem Engagement)
- 17. / 18. April: **Schöneeweide** (Zur Unterstützung von antifaschistischem und zivilgesellschaftlichem Engagement)
- 19. / 20. April: **Westhafen** (ehem. Deportationsbahnhof, Putlitzbrücke/Quitowstraße)
- 21. / 22. April: **Grunewald** (ehem. Deportationsbahnhof)

Öffnungszeiten: 9 - 19 Uhr**Schulklassen** bitte anmelden unter Tel. **0177/1768633** um zu lange Wartezeiten zu vermeiden.

>>> in Kooperation mit dem **Landesarchiv Berlin**, der **Rosa-Luxemburg-Stiftung** und der **Antifa Prenzlauer Berg**

kommt zur mahnwache!

22.04.2008 - 17 uhr vor der db-zentrale/potsdamer platz

zug der erinnerung
wo? wann? wie lange?

diese termine & bahnhöfe
werden angefahren!

14 april - 9-19 uhr Ostbahnhof

15./16. april - 9-19 uhr Lichtenberg

17./18. april - 9-19 uhr Schöneeweide

19./20. april - 9-19 uhr Westhafen (Sponsor BEHALA)

21./22. april - 9-19 uhr Grunewald

Schulklassen bitte anmelden unter Tel. 0177/1768633 um zu lange Wartezeiten zu vermeiden.

In Kooperation mit dem Landesarchiv Berlin, der Rosa-Luxemburg-Stiftung & der Antifa Prenzlauer Berg
www.landearchiv-berlin.de www.rosalux.de www.antifa-ppberg.de